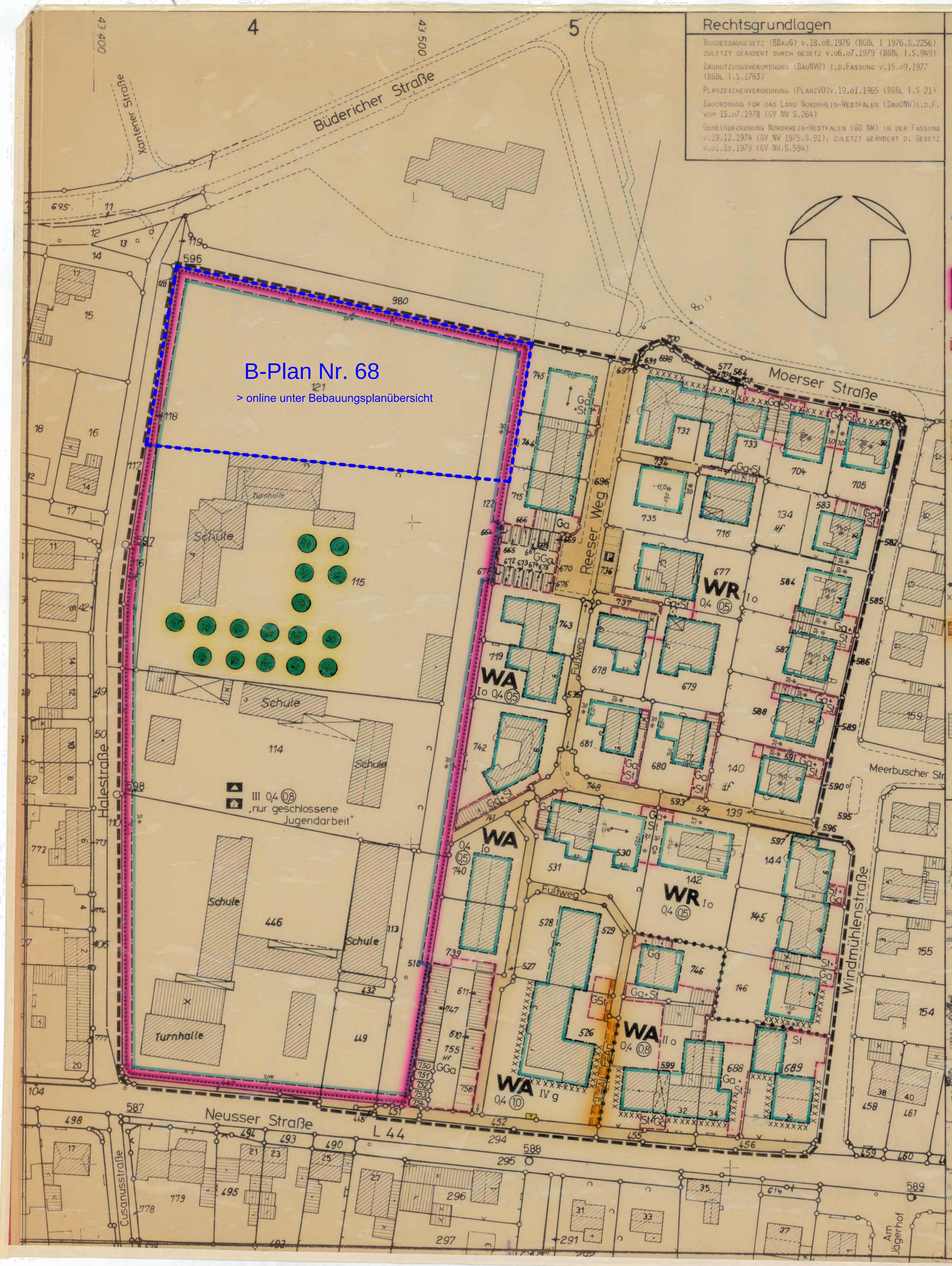

Rechtsgrundlagen

BUNDESBAUGESETZ (BBAUG) V.18.08.1976 (BGBL I 1976.S.2256) ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ V.06.07.1979 (BGBL I.S.949)

BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BAUNVO) I.D.FASSUNG V.15.09.1977 (BGBL I.S.1763)

PLANZEICHENVERORDNUNG (PLANZVO)V.19.01.1965 (BGBL I.S 21)

BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN (BAUONW)I.D.F. VOM 15.07.1978 (GV NW S.264)

GEMEINDEORDNUNG NORDRHEIN-WESTFALEN (GO NW) IN DER FASSUNG V.19.12.1974 (GV NW 1975.S.91), ZULETZT GEÄNDERT D. GESETZ V.01.10.1979 (GV NW.S.594)

Planzeichenerläuterung

1. FESTSETZUNGEN

1.1 ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§9(1)NR.1 BBAUG)

WR — REINES WOHNGEBIET (§3 BAUNVO)

WA — ALLGEMEINES WOHNGEBIET (§4 BAUNVO)

0,4 — GRUNDFLÄCHENZAHL (§§ 16,17,19 BAUNVO)

(05) — GESCHOSSFLÄCHENZAHL (§§ 16,17,20 BAUNVO)

II — ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE (§§ 16,17,18 BAUNVO)

1.2 BAUWEISE

o — OFFENE BAUWEISE (§22 BAUNVO)

g — GESCHLOSSENE BAUWEISE (§22 BAUNVO)

BAUGRENZE (§23 BAUNVO)

FIRSTRICHTUNG, STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN (§9 NR.1 BBAUG)

1.3 BAULICHE ANLAGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF (§9(1)NR.5 BBAUG)

BAUGRUNDSTÜCK FÜR DEN GEMEINBEDARF, ZWECKBESTIMMUNG: SCHULE, JUGENDHEIM GEMÄSS EINSCHRIEB

1.4 FLÄCHEN FÜR NEBENANLAGEN (§9(1)NR.4 BBAUG)

FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE ODER GARAGEN, ZWECKBESTIMMUNG:

St, GSt — STELLPLÄTZE, GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE

Ga, GGa — GARAGEN, GEMEINSCHAFTSGARAGEN

1.5 VERKEHRSFLÄCHEN (§9(1)NR.11 BBAUG)

STRASSENVERKEHRSFLÄCHE

1.6 VERSORGUNGSFLÄCHEN (§9(1)NR.12 BBAUG)

TRANSFORMATORENSTATION

1.7 SONSTIGE FESTSETZUNGEN

ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG (§ 16 (5) BAUNVO)

XXXXXXXXX SCHALLSCHUTZ AN GEBÄUDEN VORGESCHRIEBEN.

GFL — MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHT, All. = ZUGUNSTEN DER ALLGEMEINHEIT ZU BELASTENDE FLÄCHEN (§9(1)NR.21BBAUG) An. = ZUGUNSTEN DER ANLIEGER

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS DIESES BEBAUUNGSPLANS

2. KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

D — BAULICHE ANLAGE UNTER DENKMALSCHUTZ

BÄUME MIT EINEM STAMMUMFANG VON 80 UND MEHR CM IN EINER HÖHE VON 100 CM ÜBER DEM ERDBODEN, ZU ERHALTEN GEMÄSS DER SATZUNG ZUM SCHUTZ DES BAUMBESTANDES DER STADT KAARST VOM 6.5.1978

ÜBERSICHT 1000m

Planverfahren

1. DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM GEGENWÄRTIGEN ZUSTAND UND STIMMT MIT DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER VOM HEUTIGEN TAG ÜBEREIN.
DIE GEOMETRISCHE FESTLEGUNG DER ORTSBAURECHTLICHEN FESTSETZUNGEN IN DER ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.

NEUSS, DEN 2.6.1981

2. DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANS WURDE AUSGEARBEITET VON KUHN-BOSKAMP-PARTNER, STADTPLANER + ARCHITEKTEN, ALT NIEDERKASSEL 78, 4000 DÜSSELDORF 11

DÜSSELDORF, DEN 11.3.1981

3. DER RAT DER GEMEINDE KAARST HAT IN SEINER SITZUNG AM 10.9.1981 DIE AUFSTELLUNG DIESES BEBAUUNGSPLANS GEM. § 2 ABS. 1 BBAUG BESCHLOSSEN. DER BESCHLUSS WURDE IN DER NEUSS-GREVENBROICHER ZEITUNG VOM 9.6.1982 BEKANNTGEMACHT.

KAARST, DEN 14.6.1982

BÜRGERMEISTER (Klever) RATSMITGLIED (Wiesemann)

4. ZIELE UND ZWECKE DER PLANUNG SIND DURCH ANKÜNDIGUNG IN DER NEUSS-GREVENBROICHER ZEITUNG VOM 23.3.1982 UND DURCH AUSLEGEN DES ENTWURFS DIESES PLANS MIT DER GELEGENHEIT ZUR ÄUSSERUNG UND ERÖRTERUNG GEM. § 2A ABS. 2 U. 5 BBAUG IN DER ZEIT VOM 8.4.1982 BIS EINSCHL. 15.4.1982 ÖFFENTLICH DARGELEGT WORDEN.

KAARST, DEN 23.4.1982

DER STADTDIREKTOR

i.V. (TECHN. BEIGEORDNETER)

5. DER RAT DER STADT KAARST HAT DEM BEBAUUNGSPLANENTWURF UND DER ENTWURFSBEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND IN SEINER SITZUNG AM 10.9.1981 DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEM. § 2A ABS. 6 BBAUG BESCHLOSSEN,
ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDE IN DER NEUSS-GREVENBROICHER ZEITUNG VOM 9.6.1982 GEM. § 2A ABS. 6 BBAUG BEKANNTGEMACHT, DER BEBAUUNGSPLANENTWURF UND DIE ENTWURFSBEGRÜNDUNG HABEN GEM. § 2A ABS. 6 BBAUG VOM 22.6.1982 BIS 22.7.1982 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN,

KAARST, DEN 29.7.1982

DER STADTDIREKTOR

i.V. (TECHN. BEIGEORDNETER)

6. DER RAT DER STADT KAARST HAT NACH PRÜFUNG DER FRISTGEMÄSS VORGEBRACHTEN BEDENKEN UND ANREGUNGEN IN SEINER SITZUNG AM 15.9.1982 DEN BEBAUUNGSPLAN GEM. § 10 BBAUG I.V.M. § 4 GONW ALS SATZUNG UND DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN.

KAARST, DEN 14.9.1982

BÜRGERMEISTER (Klever) RATSMITGLIED (Wiesemann)

7. DER VON RAT DER STADT KAARST IN DER SITZUNG AM 15.09.1982 BESCHLOSSENE BEBAUUNGSPLAN WIRD HIERMIT NACH § 11 BBAUG GEM. DER VERFÜGUNG AZ: 35.2-12.23 VOM HEUTIGEN TAGE ~~UNTER AUFLAGEN/MASSGABEN~~ GENEHMIGT.

DÜSSELDORF, DEN 23.02.1983

DER REGIERUNGSPRÄSIDENT DÜSSELDORF

im Auftrage:

8. DER RAT DER STADT KAARST IST IN SEINER SITZUNG AM ..... DEN AUFLAGEN DER GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG DURCH ..... BESCHLUSS BEIGETRETEN.

KAARST, DEN .....

BÜRGERMEISTER ..... RATSMITGLIED .....

9. DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN IST IN DER NEUSS-GREVENBROICHER ZEITUNG GEM. § 12 BBAUG I.V.M. § 4 GONW AM 9.3.1983 BEKANNTGEMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST AM TAG DER ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNG IN KRAFT GETRETEN.
DER BEBAUUNGSPLAN LIEGT STÄNDIG AB 9.3.1983 IM VERWALTUNGSGEBÄUDE DER STADT KAARST, RATHAUS BÜTTGEN, WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN ÖFFENTLICH AUS.

DER STADTDIREKTOR

KAARST, DEN 10.3.1983

i.V. (TECHN. BEIGEORDNETER)

STADT KAARST
KREIS NEUSS

BEBAUUNGSPLAN Nr. 2 B
"An der alten Mühle"

1. AUSFERTIGUNG

GEMARKUNG KAARST FLUR 7

ZU DEM BEBAUUNGSPLAN GEHÖREN TEXTLICHE FESTSETZUNGEN.

MASSTAB 1:500

5 10 20 30 40 50 75 m